

1 - Allgemeines

graue Felder noch im Büro ausfüllen

Lokalname	Bollbach	Gemeinde	Habkern	Nr. Weiserfläche	BE 20
Revier		Förster bei Eingriff		Förster aktuell	Beat Zurbuchen
GIS-ID		Datum WAN			
Eingriffsjahr		Beurteilte Flächen	gesamtes Projekt, Teilflächen, allfällige Koordinaten		

1.1 Beschreibung der ausgeführten Massnahmen, z.B. Querbäume gemäss Projekt
 Reine Beobachtungsfläche, bis auf westlichen Teil wo OSW Eingriff stattgefunden hat um schwere Fichten zu entnemen.

1.2 Beschreibung von Störungen oder anderen Massnahmen bis heute draussen beurteilen

Wildverbiss kritisch, zumindest verzögerung des Anwuchsen und Entmischung. Bergahorn wird totverbissen, Tanne schon nicht mehr aufzufinden. Die Rutschungsaktivität hat nachgelassen.

4 - Abschliessende Zusammenfassung

erst am Schluss ausfüllen

4.1 Beschreibung des Eindrucks der Fläche

Insgesamt gut, allerdings infolge Wilddruck Baumartenvielfalt nicht so gut wie gewünscht. Bergahorn und Tanne fehlen, die Buche kommt langsam auf, Weisslerle und Fichte dominieren den Bestand. Die Fichtenverjüngung braucht viel Zeit um dem Äser zu entwachsen und dann an Wuchsgeschwindigkeit zuzulegen.

4.2 Beurteilung der Massnahme hinsichtlich Naturgefahr, z.B. weniger Steinschlag seit Eingriff

Die Rutschungsintensität hat nachgelassen. Aber das gesamte Gebiet bleibt aktiv. Es gibt keine waldbaulichen Mittel gegen tiefgründige Rutschungen.

4.3 Erkenntnisse aus Wirkungsanalyse

zusammenfassen von Seite 3 und allfällige 4

Die Bewaldung verhindert oder reduziert die flachgründigen Rutschungen. Die Stabilisierung des Hangs wiederum führt zu einem verstärkten Aufkommen der Verjüngung. Der Wildeinfluss auf die zukünftige Baumartenzusammensetzung ist gross. Die Tanne und der Bergahorn könnten hier bei niedrigerem Wilddruck gut aufkommen.

5. Bestätigung

Ort und Datum	Revierförster	Waldabteilung
---------------	---------------	---------------